Des Onkels letter Wille.

Driginal-Movelle von Mary Debjon. (Fortsehung.) [Nachbrud verboten.]

Gvertegung.

Sie schwieg und versant wiedern in ernstes, sast krübes Kachenken, die sie nach einer Weite lebhat fortsuhre. Was aber tenn geschehen, wem ich alles ernigten? — Er scheint die Entscheidung mit ich alles ruwollen hätte er sich doch soch osch eigt ausgesprochen, ich wüßte dann, wie seine Vergangenheit gewesen, und würde und brauchte mich nicht mit Vermuthungen von der Vergangen und weiten.

Emmas Eintritt unterbrach glidflicherweise beies Sinnen, das ihren Ropi fomerzen und ihre Kulle heftiger wochen machte. Die trene Dienerin blitche belorgt auf die hochgeröfteten Wangen ihrer jungen Hertin, enthielt sich jedoch ieder Bennerlung, hatte aber verschebene nochmendige Angelegenheiten mit ihr zu besprechen, die das ihre Gedansten von sich gab und auf andere Gegenstände lenken. Dann erichien Fran Inheptor-Lange, die vor einer Reise zurächgefommen, Charlottens Unsall erie vor einigen Sinnsden erfahren hatte nich sich nach ihrem Ergeben erknibgeig zurächgefommen, Ehpelortens Unsall erie vor einigen Sinnsden erfahren hatte nich sich nach ihrem Ergeben erknibgeig zurächgefommen, Ehpelortens Unsall erie vor einigen Sinnsden einsterliche Freundlicheit bewiesen, leiste ihrwährend best übrigen. Theils des Abends Geselschaft, und unter betrieben und heiteren Gesprächen ibee ib Bergangsniset versing bieter der jungen Servin von Charlottenthal unter den obwaltenden Umfanden ziemlich fcmell. Emmas Eintritt unterbrach glücklicherweise Dieses Sinnen,

baher in gehn big zwölf Tagen in Charlonttenthal fein

wirde.

Der Anhalt dieser Briese beschäftigte die junge Frau eine Strecke Weges, doch mußte sie dabei zugleich an die blößliche Reise ihres Gatten, wie an die ihr noch ander Laufde Reise ihres Gatten, wie an die ihr noch ander Laufde Verlauffe dass der Anhalt vor Genaffe aus delangt, wurden jedoch ihre Gedonsten dawon abgesent, dem die voor di Der Inhalt Diefer Briefe beichäftigte bie junge Frau

Charlotte und ihre Großmutter aber begaben sich ins Haus und ins Jimmer, wo Erftere ihre Frage wiederholte: "So früh hättest Du mich wohl nicht erwartet, liebes Großmutterchen?"

Größmütterchen?"
"Nein, Kind, erwiderte diese, während ihre Enkelin Hut und Mantel ablegte, und saft beforgt setzt sie hingu:
"Es ist boch mit der Bewilligung Deines Mannes —"
Die junge Frau lächelte, als sie antwortete: "Alexander ist nicht einmal zu Haus, Größmutter, sondern berrösst —"

abend verreift —"
"Komint er bald wieder —"
"Romint er bald wieder —"
"Noch diesen Abend —"
Es trat eine Paufe ein, dannt suhr Frau Buchholz sort:
"Ann lof mid einmal von Dir hören, wie sich alles am
Freitag zugetragen —"
Charlotte iezte sich ihrer Großmutter gegensber am
Fanster — es war dies ihr früherer Klat — und erzählte von den Erlebnissen ihre kande führenden des Kleesk nach führenden des Abenden des Kleesk nach führenden des Abenden des Kleesk nach führenden des Abenden sählte von den Erlebnissen jenes Noens, die auf der Länderierige, me singang des Weges nach Charlottenthal, einen so traurigen Abschliche Erhalten. Während dem erschien auch Dora mie einer Erfrischung für dem Gast und einerte sich nicht ehen weber, als die Scharlotte ihren Bericht sich nicht ehen weber, als die Scharlotte ihren Bericht beender hatet. Dann erfundigte sich Fran Buchholz, auch Charlottenthal, enthielt sich aber sieher Arge nach dem Berhältnis der Eheleute, denn sie hiet sich sieherzugt, das, wie dies auch sie, ihre Entelin sich nicht unglücklich sichte, wenn sie auch siehes darten nur wenig und in ruhiger Wesse ernöhnte.

Alls Charlotte nochmals alles berichtet, was für ihre Großmutter von Interesse sien konnte, erkundigte auch sie sich nach Veredorf und seinen Bewohnern und hörte zuerst das neueste Teregnis, Georg Sicharts plögliche Aberise und seines Baters ebens ichnelle Micklehr, worauf die

"Natürlich", meinte auch Frau Buchholz, "bennoch macht er für einen so junger Mann eine ichnelle Narriere, Ellein ich, die ich ihn seit seiner Kindheit gekannt, gönne ihm sein Glück, wie ich ihm von Herzen ein anderes Glück

Allein ich, die in ihr eine Einer aufliger genant, genants ihm ein Flick, wie ich ihm von Eerzen ein anderes Glide gegönnt hätte, benn, Kind —"
"Großmutter, lass uns davon schweigen", bat die Entelin, ihre Hand auf die Matrone legend. "Wir sind nicht für e nander bestimmt, ich hätte Georg nie meine Hand gereicht.

reicht."
In diesen Woment ging Doltor Sichart am Hause vorüber, und sein Mindel am Fessker gewahrend, betrat er schnell den Garten. Sie ging ihm entgegen, und nach gegenseitigen Begrüßungen und Erlundigungen seinerseits, sich wiederum zu ihrer Großmutter seigend, nahm er neben ihnen Plaß und jagte, die junge Frau mit einem forschen Blick itreisen. "Und wie geht es dem Herrn Gemahl — —"
"Er hat eine kleine Reise unternommen", entgegnete biese, "von der er am Abend beimiehren wird."

(Fortfetung folgt.)

Aleine Mittheilungen. "Für Leute ohne Rinber."

"Hit Bette Gott im Hinder." Ach lieber Gott im Hinmel schau Boll Mitteid auf uns nieder, Ein Menichentin, so bös und rauf, Schreibt in die Zeitung wieder! "Ein somienhelles Bodingemach It zu vermeiten" — der ach! "Hur Leute ohne Kinder!"

In sie derinteigen — noer ach!

Art Lente ohie Kinder!

Der hat gewiß zu feiner Frist

Ses Heindend Ruft bernommen!

Sie, deren Reich im Hinner!

Diaglis dem Konten nur geschwind,

Bie getilds ieme Worte fünd:

Jüst Lente ohie Kinder!

Das Hindlein liede er und die Kah,

ker legt sie gar auf Kissen,

All Kinder hat er einem Plah,

Les Kinder hat er einem Plah,

Les Kinder in die er missen

Les Kinder in die er missen

Das Kind sirs, das und Krünge sich,

Bie trossen ist das Keben nicht

"Für Lente ohie Kinder.

Derum große nich der Jugenbufft.

"yur vente opne semoer."
Drum große nicht der Jugendluft, Ein Kind ist Gottesgade, Kinm gent es auf, bedent du mußt. Einstam genug im Grobe Einst modern in des Todes Grans, Drum auf die Thür und schreibe aus "Für Leute auch mit Kindern!"
T. H. D.

* [Rouge Boulanger.] Der franzölicke Kriegsminster Boulanger wielt auch in der Rode eine Holle. Das "Gentrafslatt lier der Zeite Frahritze mach auf eine neue Farbe aufmertlam, nelche der Namen. rouge Boulanger" silvt und in Anteile kontieren der Schriegen der Schriege

Indjiet Wele gelugten, kriften sie ihm vollschnig zum Ausbert. Ind von iest ab lebt er mur noch in der Ivet. Ind von iest ab lebt er mur noch in der Ivet. Indie Geriffich er, de Tag und eine Ivet. In die leit er mur noch in der Ivet. Indie Geriffich er, de Tag und ehen jo viel Andete au bungern, und ihrt bei eine Boriodialen Gegensemiligen ieiner Berwanden und Freunde aum Tens, auch unwerbruchfich durch. Um 6. Dezember 1684 begann er zu sielten und dumgerte bis aum 15. Januar 1685, ohne etwas anderes zu geniehen als Wasser. Bergebens worden alle Beransfaltungen, im zum Genuß von Speele zu vermögen; eldst eine fingurte Engelserfecheinung, die ihm einen gestlichen Viel brachte, und bei er der in der der Verlichten der Verlich gewähren, und die vereinen, ohne dem Honer und ihr dem christ gestlichten, und die ordert er eine Wosserhoppe, aus Wassenbl bereite, brach ern langes, verwurrtes Gebet und ah dam vorsichtig und die und gestlicht. Die regelmäßgen Antitionen des Kripers itellien ich allgemach wieder ein, keine Gelundheit erit keinen matweisdaren Scholen, und er erreiche ein zienlich hobes Alter.

Daß Benjamin Franklin der Erfinder des

Alter.

Da B Senjamin Franklin der Erfinder des Arming doges alligableiters] ift, dürfte allgemein befaunt fein, meniger bingagen, das er auch "Erinder" der Sei fühld is öhefen ist. Germanische Ausschafte der Seiche die Ausschafte der Auflichte der Aufli

teteige Untertaaltung, bort ernife Belehrung.

* [Eine Bertiner Theaterbaune] wurde vor einigen Zagen mit Inapper Rocis vor dem Zindee einer beildeien Iddeerlichfeit bewahrt. Bu ibren wärmilten, wenn and hillen Berteren ablite im junger Zannele, welcher inde bet ibbeien Künflerin bei ihren ertlen Biederauftreten nach der Commerchaufe recht "angesche" machen wollte. Hungs geht er hin neine große Blumenhanblung, und bort beitellt der junge, von der Bertiner Kinflut fann erf. "angeledte" Hinde in mem Deinflund Riedeseiter ein Bouaute von "fehr großen" Blumen. Die mit Albolung beauftragte Tientlmann ennbängt im Blumenlaber mit Albolung beauftragte Tientlmann ennbängt im Blumenlaber im Mielenbouaute von — Sonneiblumen, Bönneinzien und Georginen! Erfannt nummt es der Zuibeftor des Zheaters mit bem Mittigen, dies "Ertahlichen" der Keimiftern bei ihrem Auftreten werfen zu laffen, entgegen, zieht es der

ihr daffelbe privatim zu überreichen. Die Dame foll ent-

mayi — "[Ein merkpürbiges Experiment] wonde jüngit im Konlevolorum in Brüllel gemacht. Es wurde ein fleines Orchelter, unr von Marinetten gulamunengeist, gehöbet, und bleie, wölf an der Jahl, hielten das Khagio aus der "Sonata pasticiae" und das "Noto perpetur" von G. W. d. Weber.



Egtra-Retour-Billets nach Berlin gu bebeutenb ermäßigten Preifen.

Bur Erleichterung des Behuchs der Jubi-läums-Kunstellung in Berlin werden 14. und 28. August, 11. und 25. Septem-ber zu allen fahrebammäßigen Ingen Extra-Retour-Billets nach Berlin zu solgenden ermäßigten Preisen aus-gegeben:

ab Corbetha 13.7 Mt. 9,9 Mt.

" Ammendorf 12.4 " 9,0 Mt.
" Humendorf 12.4 " 9,0 Mt.
" Humendorf 11.9 " 8,7 "
" Harter 11.9 " 8,7 "
Die Billets imb S **Tage** güttig gur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Kügen.
Auf jedes Billet 25 Kg. Freigepäck Kinder unter 10 Jahren werden zum halben Fahrpreis beförbert.

Bor Antritt der Kückfahrt find die Billets am Schalter in Berlin absiempeln zu lassen.
Erfurt, im Juli 1886.
Künigliche Kilenham Strettigen.

Ronigliche Gifenbahn-Direttion.

Oeffentliche Verpachtung.
Das der Landesichule Piorta gehörige, im Unstruttsale ca. 5 km von Wiche belegene Kloskergut Memleben soll von Iohannes 1887 ab auf 21 auseinanderiolgende Iahre neu verpachtet vierden.
Bur Abgade der Kachtgebote ist vor dem Unterzeichneten Termin auf den 23. August er. Korm. 11 Uhr m Beyer schen Gasthofe au Wiche auberaumt.

im Beyer igen anberaumt.

a. Das Sutsareal beträgt im Ganzen 242 ha 01,61 a Laub.

b. Die Pachtbedingungen umd zugehörigen Berzeichnisse, sowie die Licitationsbedingungen fönnen im hiesigen Renisamte umd auf dem Kolierguste Kenn in die Dem Kolierguste Kenn invelöhen werben; zur örtlicher

veingeladen. Die Schliehung des Termins erfolgt, jo iem ein Weitigebot dis dahin erzielt ilt, un 2 Uhr Kadmuttags. Pforta, den 3. Juli 1886.

Der Profucator

Gegen alle rhen= matischen Schmerzen

wei auch imperimen Denblanfen, Brinblanfen, Binbliegen, Hiften, Bruft- 11. Wagenleiben, hampischlich aber auch bei Anterleiberberuheiben bewährt sich ber Bassam burch schnellite Heilung.

*) Mit ber Schutzmarte auf ben Dofen zu haben à 1 Mart, 60 Bf. und 30 Bf. (mit Gebrauchsanweifung) allen renommirten Alpothefen.



mat der gebeit von F. Id. Bicheter & Cie., Budolftadt. Diese lich durch vorziglichen Geschmad, großen Aldruwert und lectgie Erchaulisdeit auszeimende Chocolode ist zum Breise von WR. 1.25 dies 4 WR. das Bynde borraktig in den befannten Wiederlagen.

In Halle a. S. bei den Conditoren Otto Brandt, H. Engler u. B. Wilhelm.

Pökelknochen, von nur jungen, zarten Schweinen, empfiehlt W. Nietsch, Leipzigerftr. 75.

JULIUS BLÜTEINER

Königl. Sächs. Hof-



Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.



1865 L. Preis . . Merseburg. | 1880 l. Preis (Flügel) Sydney. 1867 L. Preis Paris. (für Norddeutschland) 1867 I. Preis Chemnitz. 1870 L. Preis Cassel. 1873 I. Preis Wien.

(Ehrendiplom) Philadelphia. 1876 L. Preis . . 1878 I. Preis . . Puebla.

1880 I. Preis (Pianino) Sydney. 1881 I. Preis (Flügel) Melbourne. 1881 I. Preis (Pianino) Melbourne. 1883 L. Preis (Flügel) Amsterdam. 1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam (Ehrendiplom)



Magazin in Halle a. S.: Gr. Ulrichstrasse 22. Lager von Harmoniums bester Qualität. Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Batrazug Leipzig-Halle-Cönnern-Thale

und zurück am Sonntag den 15. August er. Abfahrt Leipzig 5 Uhr 10 Min. Borm.

Salle 5 57 = 57

Connern 7 8 8 = 5

Untunft Thale 9 = - = 5 Rüdfighrt Thale 7 Uhr 20 Win. Nchm. Unfunft Connern 9 = 16 = 15 salle 10 = 15 = 20 salle 10 = 15 = 20 salle 11 = 6 salle

ab Leipzig II. Al. 6 M — 3, III. Al. 4 M 50 3 ab Halle II. Al. 4 M 50 3, III. Al. 3 M — 3 ab Comment II. Al. 4 M 50 3, III. Al. 3 M — 3

Rönigliches Gifenbahn-Betriebs-Amt (Wittenberge-Leipzig).



Otto Unbekannt, Kleinschmieden.

3 ur Barterzeugung ift das einzig sicherte und reellste Mittel Paul Bosse's Original - Mustaches - Balsam.

Sonst. Griolg garantirt innerhalb 4—6 Woden. Für die Haut völlig unichäblich. Atteste werden nicht mehr verössentlicht. Detzt. Versaubt diestret, auch gegen Rachnahme. Per Dose Mk. 2,50. Haben bei Osw. Niedermann, Polistraße 3.

Unter Allerhöchstem Protektorate S. M. d. Kaisers u. Königs

Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen Jubiläums-Ausstellungs-

Ziehung am 15. September 1886 und folgenden Tagen Original-Loose à 1 Mark — auf 10 Loose eir Freiloos — (auch gegen Coupons oder Brief marken) empfiehlt und versendet

Carl Heintze,

Alleiniges General-Debit und Haupt-Kollektion

Hamburg, Gr. Johannisstr. 4. (Bahlftelle: Berlin W., Unter den Sinden 3.)

Wernd'l.

		1	à				30 000	16
		1	à	200	00	==	20 000	22
		1	à	150	00	210	15 000	12
		1	à	100	00	=	10 000	22
		3	à	50	00	===	15 000	27
		10	à	20	00	=	20 000	22
	1700	20	à	10	00		20 000	22
	9	20	à	6	00	-111	12 000	32
•	1	30	à	4	00	3132	12 000	22
1	Wil	35	à	3	00	110	10 500	22
3	e w	50	à	2	00	380	10,000	77
	5	90	à	1	50	2113	13 500	133
		100	à	1	20	330	12 000	XXXXX
9		100	à	1	00	110	10 000	??
		200					8 000	1,00
3		800	à		20	GHI	16 000	277
	1	000			10		10 000	"
B		200			5		6 000	923
500				lew.			50 000	"
	11220	SHEET PARTY.	H-th	STATE OF THE PARTY OF		Short Sill	300 000	33
ш	120	nnz	10	W. 1.	W.	Va I	さいし しんし	.16

Zahntechnisches Atelier. Leipzigerstrasse 14.

Kaufmännischer Verein.

Montag ben 9. Angust: Festabend. Beginn des Concertes 6 Uhr.





Deutsches Reichs-Patent.

Victoria-Schnell- u. Wellenkrauser um **Wellen 11. Loden** der Seitens, Stirns ind Nackenhaare **A Stitek 20 Ply.** ems riehlt und versendet

B. Rosenblatt, Frijent, Salle a. S., Schmeerstraße 36.

Reinschmeckenden Bruchkaffee, ebrannt, a 1976. 60 187g., empfichte Hollandische Kaffee-Lagerei, Leipzigerstr. 87/88, gr. Ulrichstr. 36, Schmeerstr. 6.

Die Bolfstüche

efindet fich Brunoswarte Nr. 18. Das

definou sand Arten für den felgenben Tag Köfen von Warten für den felgenben Tag ist nicht mehr erforberlich, da eine ausreichen-Portronengabl fiets verrächig fein wed Antveffungen auf ganze Portronen a 200 Kig, auf halbe ä 13 Pig, welche au delebigen Tagen vorwender werden fünnen find nur die Peren Luis Sachs, gev e Michiliere 24 au halbe

llrichstraße 24. zu haben Die Vertwaltum der Volkstücke

Sammelitellen für Cigarrenföpfchen:

Dr. Schlott, Sanitätsrath, Königir. 30.
Silbebrandt, Mauremitr., Budgererfir. 7.
Dr. Güntifer, Blumenftraße 4.
Sch. Kobert, gr. Ulrichftraße 41.
Sittid, Hötel garni zur Tulpe.
Nojeublatt, Frifeur, Schmerftraße 35.
Silte, Juttions-Kommiffer, Schulberg 12.
Movit König, Rathhausgasse 9; alleinige Berfaufsitelle für Eigarrentöpichen, Külten und Bänder. und Bänder.

Sammler werden gebeten, selbst ben flein-ften Borrath sofort abzuliefern.

Für ben rebaltionellen und Interarentheil berantwortitich Fultus Mundelt u Salle. — Blöß'ide Buchbruckere (R. Atetlichmann) in Halle.
Expedition bes Halle'ihen Tageblatted: Große Ulrichftraße 19, geöffnet bon 7 Uhr Worgens bis 7 Uhr Abenbs.

